

13 Miteinander Essen



Unsere Vision ist eine nachhaltige und resiliente Stadt, in der Menschen verschiedener Generationen miteinander statt übereinander reden und gemeinsam einen konstruktiven Dialog zur Gestaltung der Gesellschaft führen.

Projektziel: Eine resilientere Stadtgesellschaft, die den echten Austausch sucht und dadurch der persönlichen und der gesellschaftlichen Gesundheit nutzt

Wir messen den Erfolg an folgenden Kriterien:

- Teilnehmerzahlen je Generation
- Hohe Zufriedenheit des Formates in einer Feedbackumfrage
- Hohe Zustimmung bei den Fragen "Der Austausch bringt uns als Gesellschaft weiter" und "Durch das Gespräch habe ich meine Perspektive erweitert"
- Hohe Zustimmung bei der Frage "Wir haben vereinbart in Kontakt zu bleiben"

Grober Zeitplan [bitte jeweils geplantes Datum angeben; *Anfang - Mitte - Ende Monat*, z.B. **A.02.22** für Anfang Februar 2022]

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| Konzept steht | Team an Bord | Umsetzung Start | Erste aussagekräftige (Zwischen-) Ergebnisse | Umsetzung abgeschlossen (Ziel) | Zeitraum für Dokumentation, Abrechnung |
| E.01.22 | E.02.22 | M.03.22 | A.06.22 | E.11.22 | E.12.22 |
| Konzept jetzt schon vorhanden, wird dauerhaft angepasst. | Teammitglieder zu gewinnen, ist die größte Herausforderung | Erstes gemeinsames Essen in 2022 Mitte/Ende März | Evaluation nach 1-2 veranstalteten Events | Umsetzung nie abgeschlossen, das letzte Event 2022 wird im November stattfinden. | |

Gewünschte Ressourcen [Zuschüsse und Materialien / Raum / Werkzeuge / Know-how]

| (Material)kosten bzw Material | Raum | Werkzeuge | Know-how |
|--|------|-----------|--|
| 1.200€ für Werbung (für 4 Events) | - | - | Menschen, die verschiedene Altersgruppen erreichen (Multiplikator*innen) |
| 400€, um sozial benachteiligten Menschen die Teilnahme zu ermöglichen (für 4 Events) | | | Mitarbeit im Organisationsteam |
| | | | |

Die Projektbeschreibung [Stand: 01.12.2021]

Corona hat viele Menschen einsam gemacht – Jung wie Alt. Es gab weniger Möglichkeiten des persönlichen Austausches, Kontakte gingen verloren und viele haben sich nur in ihrem gewohnten Umfeld bewegt. Durch digitale Medien beschränken sich Diskurse auf Gleichgesinnte. Das wollen wir durchbrechen! Wir wollen raus, Menschen zusammenbringen, Perspektiven erweitern und den bekannten Blick über den Tellerrand schärfen. Wir wollen miteinander statt übereinander reden und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen! Das Hauptziel ist der Generationendialog und damit eine höhere gesellschaftliche Resilienz. Das sekundäre Ziel ist Menschen aus Stadt und Land zusammenzubringen. Menschen können sich alleine oder zu zweit anmelden, in drei Altersgruppierungen (U35, 35-60, Ü60), wobei am Ende vier Menschen aus zwei Altersgruppen

zugelost werden. Das Treffen soll im Privaten stattfinden und dort gemeinsam gegessen werden. Idealerweise treffen die Teams sich schon zum gemeinsamen Kochen, das bleibt ihnen aber freigestellt.

Die gemeinsamen Treffen sollen idealerweise viermal im Jahr stattfinden. Geplant für 2022 sind Termine Ende März, Ende Mai, Ende September und Ende November. Bei jedem Event besteht die Auswahl zwischen einer Teilnahme am Donnerstag und am Samstag, da erfahrungsgemäß besonders Studierende am Wochenende weniger vor Ort sind. Unser Ziel sind ca. 200 Teilnehmende, also 50 Treffen, pro Event. Das Konzept basiert auf wenigen Eingangshürden, einer geringen Datenabfrage und einer altersgerechten Ansprache. So ist eine Anmeldung online, per Mail, per Fax oder telefonisch möglich. Dabei setzen wir auf vielfältige Werbungsformate: Social Media (besonders jüngere Generation), Newsletter von Städten und Vereinen (mittlere Generation), Plakate und Flyer (in Kirchen, betreuten Wohnen: Ältere Generationen; an der Universität: jüngere Generation; an anderen Auslagestätten: alle). Das Ziel ist eine langfristige Etablierung, wozu v.a. mehr People-Power gefragt ist und auch Ansprechpersonen in den verschiedenen Generationen notwendig sind, um eine zielgruppengerechte Ansprache zu finden.

Ein Pilotprojekt zur Validierung aus dem September 2021 zeigte, dass alle Teilnehmenden überzeugt sind, dass Austausch uns als Gesellschaft weiterbringt und die eigene Perspektive erweitert. Das Format ist sehr iterativ und flexibel aufgestellt, womit jedes Feedback direkt in die Konzeptionierung der nächsten Runde eingearbeitet wird. Auch kann das Konzept einfach in andere Regionen und Städten gebracht werden und dort umgesetzt werden.

Die aktuelle Webseite ist hier zu finden: miteinander-essen.de

Bilder, Zeichnungen [zur Verdeutlichung der Projektidee]

Ablauf

So funktioniert es:



1. Registrieren

Registrierte dich alleine oder zu zweit online, per E-Mail, per Fax oder per Telefon.



2. Zuteilung bekommen

Spätestens drei Tage vor dem Treffen erhaltet ihr euer Gesprächstandem



3. Verabreden

Verabredet euch telefonisch, per SMS, Messenger oder Mail. Vereinbart, wer von euch kocht oder ob ihr gemeinsam kochen wollt.



3. Essen & Reden

Kocht, esst, redet und habt Spaß!

LOGBUCH [Hier beginnt die Dokumentation wichtiger Etappen des Projektes in Text, Bild, Video...]

Stand 17.03.2022

07.03.22 HL: Telefonat mit Paulus Guter zum Thema Projektmittelauszahlung, Projektstart:

- nur 3 anstatt 4 Aktionen in diesem Jahr (aufgrund Verzögerung durch Covid) - Gesamtbudget könnte auf 1.200 € (vorher 1.600 €) minimiert werden
- pro Aktion ist 400 € eingeplant
- erste Aktion Ende April/ Anfang Mai geplant
- Geld könne nicht auf einmal ausgegeben werden, sondern pro Aktion - dann aber problemlos innerhalb von 6 Wochen

24.11.21 Hanna Latuske: Telefonat mit Paulus Guter, Projekt startbereit (wenn Pandemielage entspannter)

Revision #5

Created 2021-11-12 13:20:12 UTC by Britta Speer

Updated 2025-06-28 10:44:29 UTC by Jochen Hunger